



HORNETSECURITY



KONICA MINOLTA

Gegründet und bekannt geworden als einer der größten Kamerahersteller der Welt, umfassen die Geschäftsbereiche des japanischen Weltkonzerns Konica Minolta heute innovative Entwicklungen im Markt der optischen Industrie, der Medizin- und Bürotechnik. Umfangreiche Cybersicherheit ist ein wesentliches Element für das global agierende Unternehmen.



 **BRANCHE** Geschäfts- und Medizinische Elektronik

 **PRODUKT** Spam and Malware Protection, Advanced Threat Protection & Email Encryption

 **UNTERNEHMENSGRÖSSE** rund 43,000 Mitarbeiter (weltweit)

 **WEBSITE** www.konicaminolta.de

AUSGANGSLAGE

Durchschnittlich werden vier Arbeitstage pro Monat für die laufenden Anpassungen eines lokal installierten Spamfilters benötigt – und dennoch kämpften die Mitarbeiter des Weltkonzerns täglich mit Spam-E-Mails. Insbesondere wenn die Spammer ihre Methoden änderten und die Verantwortlichen bei Konica Minolta ihre Filter noch nicht angepasst hatten, landete eine Flut an Spam in den Postfächern der Mitarbeiter. Aufwand und Ertrag standen in keinem Verhältnis zueinander. An eine neue Spamfilter-Lösung stellte das international tätige Unternehmen jedoch einige Anforderungen: Mehrsprachigkeit der Lösung, eine verlässliche Kundenbetreuung sowie ein einfaches und effizientes Verwaltungstool.

LÖSUNG

Spam and Malware Protection von Hornetsecurity liefert neben einer garantierten Spamerkennungsrate von über 99,9 Prozent mit dem Control Panel ein effizientes Verwaltungssystem. Nutzer können ihren ein- und ausgehenden E-Mail-Verkehr analysieren und einzelne Nachrichten erneut zustellen lassen oder als Spam klassifizieren. Administratoren haben die Möglichkeit, die Einstellungen von Spam and Malware Protection und anderer Features individuell anzupassen – in verschiedenen Sprachen. Bei Unklarheiten oder Problemen steht ein Support-Team von Hornetsecurity rund um die Uhr zur Verfügung.

RESULTAT

Die Einführung von Hornetsecuritys Spam and Malware Protection verlief absolut problemlos. Der IT-Leiter von Konica Minolta, Christoph Wagner, zeigte sich begeistert von der persönlichen Betreuung: „Wir waren beeindruckt, wie schnell und kompetent man auch auf unsere Wünsche und Erwartungen reagiert hat.“ Selbst individuelle Anpassungen konnten rasch und unkompliziert umgesetzt werden. Das Ziel des Unternehmens war es, den Aufwand zu reduzieren und dadurch zumindest nicht mehr Spam als zuvor zu bekommen. Das Ergebnis: Das insgesamt 9-köpfige IT-Team hat seit Einführung von Spam and Malware Protection praktisch überhaupt nichts mehr mit Spam zu tun, genauso wenig wie die über 8.000 Anwender.

*„UNSERE BETROFFENEN MITARBEITER HABEN DIE UMSTELLUNG GAR NICHT BEMERKT
– ES KAM NUR EINFACH KEIN SPAM MEHR!“*

Christoph Wagner – IT-Leiter | Konica Minolta